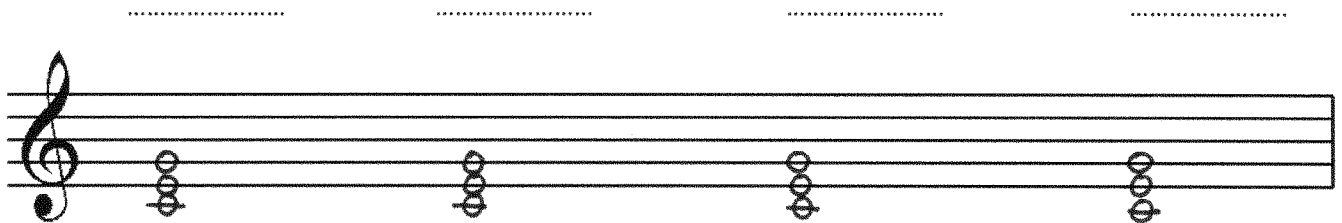


Dreiklänge

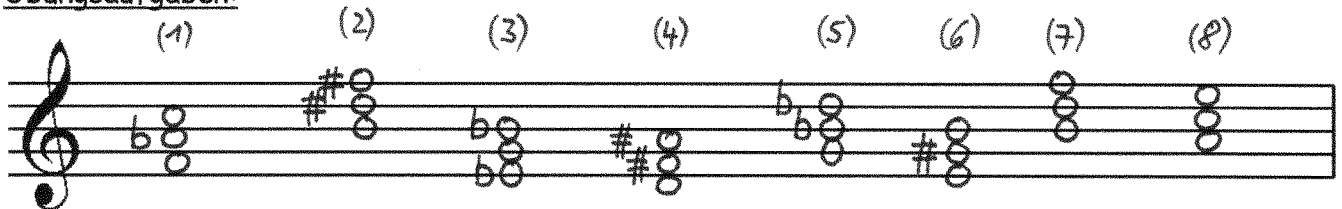
Beim Zusammenklang mehrerer Töne unterscheiden wir folgende beiden Fachbegriffe:

Akkord: lat. „accordare“ (=), mindestens Töne erklingen gleichzeitig, alle Töne können kombiniert werden, z. T. entsteht ein (= spannungsreich, schief) Klang

Dreiklang (Definition): Dreiklänge bestehen in ihrer **Grundstellung** immer aus übereinander geschichteten Es gibt die Terz (= Halbtöne) und die Terz (= Halbtöne). Aus deren Kombination ergeben sich mögliche Dreiklangsformen:

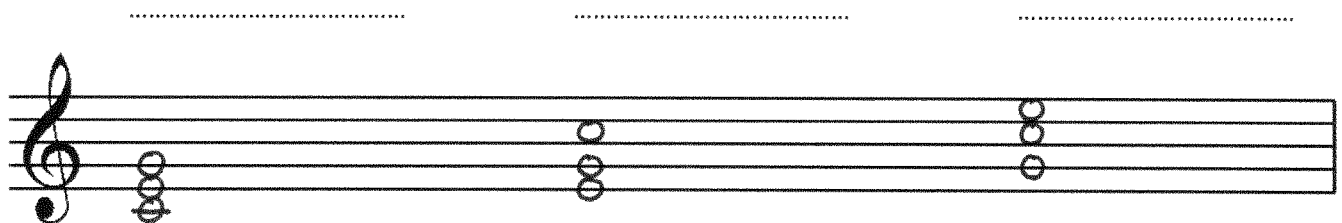


Übungsaufgaben:



Dreiklangsumkehrungen

Durch das Umgruppieren der Dreiklangstöne entstehen neben der Grundstellung mögliche Umkehrungen. Diese erkennt man im Notenbild leicht durch das-Intervall. Dadurch lässt sich der für den Dreiklang namensgebende Grundton leicht erkennen, z. B. in C-Dur:



Übungsaufgaben:

